

Schmerz**befreier** **Mittwoch**

2023

Zeit:
15:30 - 16:30 Uhr



18. Januar

ES WIRD NICHT BESSER! DIE THERAPIE CHRONISCHER, POSTOPERATIVER UND POSTTRAUMATISCHER SCHMERZEN

PD OÄ Dr.ⁱⁿ Sylvia Reichl, Universitätsklinikum Salzburg - LKH

15. Februar

BLOCKADEN, DYSBALANZEN UND INSTABILITÄTEN: ERKENNEN UND BEHANDELN FUNKTIONELLER STÖRUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATS

Assoc. Prof.ⁱⁿ PD Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Pieber, Universitätsklinikum St. Pölten

15. März

WENN DER KÖRPER SPRICHT: STRESS UND SEELISCHES TRAUMA ALS MITVERURSACHER CHRONISCHER SCHMERZEN

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Söllner, Nürnberg/Innsbruck

19. April

MODERNE IMMUNMODULATOREN, DER „HEILIGE GRAL“ IN DER THERAPIE ENTZÜNDLICH-RHEUMATISCHER ERKRANKUNGEN

PD Dr. Josef Hermann, Universitätsklinik Graz

10. Mai

WENN MEDIKAMENTE NICHT MEHR HELFEN: MÖGLICHKEITEN DER INTERVENTIONELLEN SCHMERZTHERAPIE

Assoc. Prof.ⁱⁿ PD Dr.ⁱⁿ Andrea Michalek-Sauberer

14. Juni

NICHT-OPIOID-ANALGETIKA – GESCHÜTTELT UND GERÜHRT

OA Dr. Ekkehard Schweitzer DEAA, Klinik Hietzing

13. September

„ICH WEISS NICHT MEHR, WAS ICH TUN SOLL“ DIE GANZHEITLICHE BEHANDLUNG PRIMÄRER KOPFSCHMERZEN

OÄ Dr.ⁱⁿ Marion Vigl, Barmherzige Brüder Wien

18. Oktober

MULTIMODAL, GANZHEITLICH, BIOPSYCHOSOZIAL – DER UMGANG MIT SCHMERZ IN DER ALLGEMEINMEDIZINISCHEN PRAXIS

Dr. Erwin Rebhandl, PVZ Haslach/Mühl, Präsident der OBGAM

15. November

„ICH HAB'S DOCH IM RÜCKEN UND BIN KEIN PSYCHERL!“ EINSATZ VON ANTIDEPRESSIVA IN DER SCHMERZTHERAPIE

Assoc. Prof. PD Prim. Dr. Martin Aigner, Universitätsklinikum Tulln

13. Dezember

ALTES UND NEUES AUS DER OPIOID-KÜCHE

OA Dr. Ekkehard Schweitzer DEAA, Klinik Hietzing

Vorsitz, Organisation und Moderation: OA Dr. Ekkehard Schweitzer, DEAA

Anmeldung:

Unter www.aekwien.at/webinare finden Sie jeweils den aktuellen Link, um am Webinar teilzunehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an fortbildung@aekwien.at.

Viel Freude bei den Fortbildungen wünscht Ihnen Dr. Philipp Ubl, Leiter des Fortbildungsreferats.



Für jedes Webinar werden Punkte im Rahmen der Diplomfortbildung der ÖÄK anerkannt.

